

Kryon Monument Valley Tour

Teil 1: Begrüßungsdinner bei Goulding's

Lee Carroll, 22.4.2024

Übersetzung: Eva Igelmund^[1]

Seid begrüßt, ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Dieses spezielle Channeling ist fast exklusiv für diejenigen, die hier vor mir sitzen. Es ist kurz vor Sonnenuntergang und wir schauen auf die Majestät dessen, was ihr »Monument Valley« – Tal der Denkmäler – nennt.

Die majestätischen Felsen scheinen geradezu aus dem Land hervorzuspringen, als seien sie mit einer ungeheuren Kraft aus dem Boden geschossen. Es ist pure Schönheit in höchster Vollendung. Die Landschaft scheint uns leise zuzuflüstern, was sich im Laufe der Geschichte hier zugetragen hat, und gleichzeitig ruft sie es uns mit lauter Stimme entgegen. Es ist wundervoll.

Unsere gesamte Gruppe betrachtet fasziniert diese wunderbaren Felsformationen und die erhabene Schönheit des Abendhimmels. Es wird nicht das letzte Mal sein bei dieser Reise zum Monument Valley. Wir werden uns einiges ansehen und ich möchte dieses spezielle Channeling mit etwas beginnen, das mein Partner seinen Freunden besonders gerne erzählt, und es hat mit dem zu tun, was ihr gerade betrachtet.

Als er noch ein Kind war, hatte er das Glück, in der Nähe des Strandes aufzuwachsen. So oft wie möglich ging er zum Strand. Und als er dann als älterer Mann zum ersten Mal das Monument Valley besuchte, kamen diese ganzen Kindheitserinnerungen wieder hoch, denn die Felsformationen erinnerten ihn an die Sandburgen, die er als Kind am Strand baute, bevor sie wieder von den Wellen hinwegespült wurden.

¹ <https://www.kryon.de>

Und, meine Lieben, ich will euch etwas sagen: Es gibt einen Grund für diese Ähnlichkeit. Ihr müsst keine Geologen sein, um zu erkennen, was es ist, was ihr da seht.

An diesem Ort gab es einmal Wasser, und zwar jede Menge davon. Genau da, wo ihr jetzt sitzt, war das Meer. Das war vor langer, langer Zeit, als es vielleicht noch nicht einmal Menschen gab. Es war eine unbeständige Zeit auf dem Planeten, die permanenten Veränderungen unterlag. Wenn ihr euch die zerklüfteten Felsen ansieht, wie sie von der Kraft des Wassers geformt wurden, dann erkennt ihr, dass dies durch strömendes Wasser geschah.

Es war kein Wasser, das über Tausende Jahre hinweg sanft über die Felsen geplätschert wäre, nein, das Gestein wurde mit großer Kraft zertrennt. Es gab nicht nur Wasser hier, nicht nur einen Ozean, sondern das Wasser strömte rasend schnell von einem Ort zum anderen und dabei schliff es diese Felsen, die ihr vor euch seht, in Form. Oben auf den Plateaus findet man noch immer Muscheln. Für Geologen ist das kein Geheimnis.

Aber wie aktiv war dieser Planet in seiner Vorbereitung für die Ruhe, die heute hier herrscht?! Tausende Jahre lang war dies ein ruhiger Planet, während sich die Menschheit entwickelte. Wenn so etwas heute passieren würde, würde die Menschheit einfach hinweggefegt.

Die Erde war mit ihrer Vorbereitung für euch fertig. Die Ozeane waren alle an Ort und Stelle und auch die Landmassen waren da, wo sie sein sollten. Ja, es gibt nach wie vor Wetterzyklen – ihr befindet euch gerade in einem davon. Aber das stellt keine solche Bedrohung für euch dar, wie das Wasser, wenn ihr euch damals hier befunden hätte, als das, was ihr hier vor euren Augen seht, stattgefunden hat. Ich erzähle euch eine interessante, ja vielleicht sogar lustige Geschichte über die Wetterzyklen, die ihr derzeit erlebt. Jene, die, wie es heißt, die aktuelle globale Erwärmung hervorrufen, die, wie ich sagte, ein Vorbote der bevorstehenden globalen Kälte ist – ein Zyklus, den es seit Urzeiten gibt.

Wenn ich euch mit einem indigenen Bewohner des Nordens sprechen ließe, würden er euch ansehen und von etwas erzählen, das ihr heute nicht habt. Er würde sagen, dass seine Vorfahren das Anschwellen und Abschmelzen der Gletscher aufgezeichnet haben. Sie kamen und gingen und kamen und gingen. Und das hatte einen Einfluss auf die Nahrung, die sie anbauten, und die Tiere, die sie jagten. Daher mussten sie das Wetter Jahrtausende lang aufzeichnen. Und sie würden euch anschauen und sagen: »Habt ihr das etwa nicht getan? Und jetzt seid ihr in einem solchen Zyklus und habt Angst?« Und sie würden kichern.

Alles läuft genau nach Plan, meine Lieben. Die Gletscher beginnen sich wieder zurückzuziehen und sie werden auch wieder anwachsen. Es ist ein Zyklus, der immer wieder stattfindet, um die Ozeane des Planeten aufzufrischen. Und wir haben es euch gesagt: Dies sind die sanften Zyklen, damit die Menschen sich vorbereiten können, sie verstehen können und noch lange hier sein können.

Ihr befindet euch am Beginn eines Bewusstseinswandels auf dem Planeten, der nicht nur eine friedvolle Erde mit sich bringen wird. Vielmehr ist es der Beginn der Erkenntnis einer größeren Wahrheit. Einer Wahrheit, die besagt, dass das, was ihr Gott oder Spirit oder die Schöpferquelle nennt, sowohl in euch als auch außerhalb von euch lebt.

Ihr alle wisst, dass es eine Seele gibt, und dennoch wurde in keiner der Religionen auf der Erde gelehrt, dass ihr sie berühren könntet oder dass sie ein Teil von euch sein könnte. Dass ihr Zugang zu ihr hättet, ihr die engelsgleiche Beschaffenheit in ihr erkennen könntet und ihr das Antlitz Gottes berühren könntet. Und all das, was ich gerade gesagt habe, ist wahr! Das ist euer Erbe.

Ihr hier habt die Gelegenheit, während dieser acht Tage auf diesem Land zu sitzen und zu spüren, was ich euch gerade gesagt habe, die Gelegenheit, es als eine Wahrheit in eure Körper hineinfließen zu lassen. So sieht eine Multidimensionalität aus, im Gegensatz zu einer Wahrheit, die euch auf einem Blatt Papier gelehrt wird, oder durch die mündlichen Überlieferungen eurer Vorfahren oder eurer Mitmenschen.

Es ist eine Wahrheit, die in euch hineinfließt, die euch erkennt. Das Land weiß, wer ihr seid. Das tut es wirklich. Es ist egal, dass ihr noch nie zuvor hier wart.

Die Erde ist ein fühlendes Wesen. Sie weiß, wer ihr seid. Vielleicht stellt sie euch die Frage: »Seid ihr bereit?« Und ihr dürft ihr die Frage zurück stellen: »Bereit wofür?« Und dann wird die Erde antworten: »Bereit für das, wofür ihr hierherkamt und Platz nahmt, damit wir euch mit ein paar Wahrheiten anfüllen, die ihr nicht erwartet habt in der Stille von allem was ist.«

Dies ist Channeling Nr. 1 von 8. Wir werden uns die Numerologie jedes Channelings ansehen. Eins ist einfach. Es bedeutet Neuanfänge! Wenn man 1 und 8 zusammenzählt, ergibt es 9. Die Neun steht für Vollendung. Wie kann etwas gleichzeitig beginnen und enden? Meine Lieben, genau das tut die Erde mit dem Bewusstsein, das alt und hässlich und niedrigschwingend ist.

Es ist das Ende und die Vollendung einer alten Zeit. Es ist der Beginn einer neuen Zeit. Ich erzähle euch das, weil ich möchte, dass ihr euch selbst fragt: Könntet das ihr sein,

heute oder jetzt? Seid ihr bereit für die Vollendung von etwas, das sehr alt ist, in das ihr hineingeboren wurdet, das eurer Großartigkeit nicht länger dient und stattdessen das aufnehmen, was sehr neu ist, eine neue Idee dessen, wer ihr seid und warum ihr hier seid?

Und dann werde ich es schließlich euch und all denen, die zuhören, sagen: Ihr seid alle so linear in eurem gesamten Denken, dass ihr das, was ich gerade gesagt habe, betrachtet und sagt: »Ich wünschte, ich hätte all das gewusst, als ich noch jung war.« Und ihr sagt das, weil ihr denkt, dass ihr nicht mehr lange in der Lage sein werdet, es zu nutzen. Dabei versteht ihr nicht, dass alles, was ihr heute verinnerlicht, wenn ihr etwas über Spirit erfahrt, über das Lernen der Seele, das Verständnis einer erhabenen Energie, dann geht all das über eure DNA-Erinnerung auf vielfältige Weise in euch hinein, bleibt dort und wird wiedergeboren.

Wenn ihr das nächste Mal auf diesem Planeten ankommt, wird das, was ihr heute habt, was ihr heute lernt auf eine sehr wunderbare Weise geschehen. Wenn ihr das nächste Mal hier seid, verschwindet es nicht wieder. Das ist die Prophezeiung, die ich in den letzten Monaten verkündet habe, um euch zu sagen, dass etwas geschieht, selbst mit dem System der Reinkarnation, basierend auf einem höheren, sehr viel höheren Bewusstsein auf der Erde.

Das System verändert sich dahingehend, dass das, was ihr heute lernt, an euch übergeben wird, wenn ihr wieder zurückkommt.

Stellt euch einen Moment vor, wie ihr wieder als junger Mensch erwacht, und ihr all das, was ihr in diesem Leben durchgemacht habt, nicht noch einmal durchmachen müsst.

Findet ihr das interessant? Würde das etwas an euren Gefühlen darüber, wie es ist, zurückzukommen, ändern? Meine Lieben, die Dinge verändern sich. Ihr seid aus Gründen hier, an die ihr euch wahrscheinlich nicht einmal erinnern könnt. Die Saat für das Wachstum eines aufgestiegenen Planeten wird gelegt und die Samen werden genau jetzt in euch hineingelegt.

Geht an diese Woche ein klein wenig anders heran, als ihr es euch vorgenommen hattet. Seid aufgeschlossen Dingen gegenüber, die ihr nicht erwartet hattet, die schön sind und voller Liebe und auf denen euer Name steht. Auf allen.

Ich bin Kryon, in Liebe zur Menschheit.

Und so ist es.